

Impulsberatungen Heizsystemwechsel

Rund zwei Drittel der Gebäude in der Schweiz sind durch Öl- und Gasheizungen beheizt. Beim altersbedingten Ersatz werden laut BFE-Schätzung in Wohngebäuden rund zwei Drittel aller Ölheizungen wieder mit einer Ölheizung und 85% aller Gasheizungen durch eine Gasheizung ersetzt. In einigen Fällen dürfte das auch in der Tat die einzige zumutbare Lösung sein. Sehr oft wird der Entscheid jedoch aufgrund fehlender Analyse und Beratung gefällt.

Ein Ersatz mit einer neuen Öl- oder Gasheizung führt dazu, dass für weitere 20-30 Jahre hohe CO₂-Emissionen ausgestossen werden. Ein Einfamilienhaus mit jährlich 2'000 Liter Ölverbrauch emittiert mehr als 150 Tonnen CO₂ während der Lebensdauer einer Heizungsanlage. Es besteht also ein beträchtliches Sparpotenzial und damit ein Handlungsbedarf im Hinblick auf die Energiestrategie von Bund und Kantonen.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurden die «Impulsberatungen Heizsystemwechsel» entwickelt. Die Impulsberatungen richten sich an Eigentümerinnen und Eigentümer von mindestens 15 Jahre alten Öl- und Gasheizungen in Einfamilienhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern. Der Clou ist, dass diese spezifische Zielgruppe mithilfe der Adressdaten der Feuerungskontrolle (liegen laut Gesetz bzw. Luftreinhalteverordnung dem Kanton oder der Gemeinde vor) sehr genau selektiert und angesprochen werden kann. Damit werden teure Streuverluste vermieden und die Eigentümer fühlen sich durch die persönliche Ansprache (Direktmarketing per Brief) besonders motiviert. Ziel der Beratungen ist es, den Heizungseigentümern eine Lieferanten-unabhängige Beurteilung ihrer Optionen zum Heizungsersatz nachvollziehbar zu vermitteln und sie für einen Wechsel auf Heizsysteme mit erneuerbaren Energien zu motivieren.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen in der Pilotphase 2015/2016 wurde entschieden, die «Impulsberatung Heizsystemwechsel» schrittweise zu einem Angebot für die ganze Schweiz ausgedehnt werden. Auf der Homepage «heizenerneuerbar.ch» finden sich Informationen zum Vorgehen, zum Stand des Projektes und Kontaktangaben.

Die Regierung/Exekutive wird beauftragt, für die Gemeinde X die Durchführung von «Impulsberatungen Heizsystemwechsel» zu prüfen und zu planen.

Ort, Datum

*gelb markierte Stellen individuell anpassen

Zusatzinfo: www.heizenerneuerbar.ch Impulsberatung Heizsystemwechsel

Rund zwei Drittel der Gebäude in der Schweiz sind durch Öl- und Gasheizungen beheizt. Beim altersbedingten Ersatz werden laut BFE-Schätzung in Wohngebäuden rund zwei Drittel aller Ölheizungen wieder mit einer Ölheizung und 85% aller Gasheizungen durch eine Gasheizung ersetzt. Ein Ersatz mit einer neuen Öl- oder Gasheizung führt dazu, dass für weitere 20-30 Jahre hohe CO₂-Emissionen ausgestossen werden. Ein Einfamilienhaus mit jährlich 2'000 Liter Ölverbrauch emittiert mehr als 150 Tonnen CO₂ während der Lebensdauer einer Heizungsanlage. Es besteht also ein beträchtliches Sparpotenzial und damit ein Handlungsbedarf im Hinblick auf die Energiestrategie von Bund und Kantonen.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurden die «Impulsberatungen Heizsystemwechsel» entwickelt. Die Impulsberatungen richten sich an Eigentümerinnen und Eigentümer von mindestens 15 Jahre alten Öl- und Gasheizungen in Einfamilienhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern. Ziel der Beratungen ist es, den Heizungseigentümern eine Lieferanten-unabhängige Beurteilung ihrer Optionen zum Heizungsersatz nachvollziehbar zu vermitteln und sie für einen Wechsel auf Heizsysteme mit erneuerbaren Energien zu motivieren.

Die ersten Umsetzungs-Kampagnen «Impulsberatung Heizsystemwechsel» im 2015/2016 in den Kantonen Aargau, Luzern, Obwalden und Thurgau erreichten gute Rückläufe. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wurde entschieden, die «Impulsberatung

Heizsystemwechsel» schrittweise zu einem Angebot für die ganze Schweiz auszudehnen.

Auf der Homepage [heizenerneuerbar.ch](http://www.heizenerneuerbar.ch) finden sich weiterführende Informationen zum Vorgehen, zum Stand des Projektes sowie Kontaktangaben.

Massnahmen-träger:	Bundesamt für Energie Pilotkantone Aargau, Luzern und Thurgau WWF Schweiz Suissetec Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz Holzenergie Schweiz Stadt Winterthur
Zeitraum	Seit 2015
Massnahmen-typ:	Erneuerbare Wärme

Politische Einbettung

Die Impulsberatung Heizungssystemwechsel leistet einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Öl- und Gasverbrauchs in Heizungen der Schweiz und somit zur Senkung der inländischen CO₂-Emissionen. Sie unterstützt somit direkt die Energie- und Klimapolitik des Bundes, der Kantone und vieler Gemeinden.

Finanzierung

Die Finanzierung für das schweizweite Projektteam erfolgt über die Projektträger: Bundesamt für Energie, Pilotkantone Aargau, Luzern und Thurgau, WWF Schweiz, Suissetec, Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz, Holzenergie Schweiz und die Stadt Winterthur.

Finanzielle Unterstützung der Beratungen sowie für Werbung/Marketing/Mailing an Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer erfolgt ergänzend über die Kantone und Gemeinden.

Wirkung & Nutzen

Bei den ersten Umsetzungs-Kampagnen in den Kantonen Aargau, Luzern, Obwalden und Thurgau konnten mit öffentlichen Kommunikationskampagnen (indirektes Marketing) Rückläufe von 0.1 bis 6.8% erreicht werden. Bei einem direkten Angehen der Heizungsbesitzer (Direktmarketing) wurden Rückläufe bis 19% erreicht. Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus den Pilotregionen wurde entschieden, die «Impulsberatung Heizsystemwechsel»

schrittweise zu einem Angebot für die ganze Schweiz auszudehnen. Dabei ist das Vorgehen des Direktmarketings wegen der höheren Wirksamkeit zu empfehlen.

Links

- Impulsberatung Heizungsersatz: heizenerneuerbar.ch